

Die Zivilgesellschaft sieht sich zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert, z.B. Bedrohung der Presse- und Meinungsfreiheit, Radikalisierung, religiöse Hetze, gesellschaftliche Verunsicherung, Ausgrenzung, Zukunftsangst speziell bei Jugendlichen. Diese Problematiken bringen die Frage nach der Bedeutung von ethisch-moralischen Werten sowie eines entsprechenden pädagogischen Know-hows in Diskussion.

VaKE (Values and knowledge education) ist eine Lehr-Lern-Methode, in deren Fokus die Entwicklung eines Bewusstseins für ethisch-moralische Werte in Verbindung mit der Vertiefung in komplexe Sachverhalten steht. Sie wurde am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg entwickelt und hat sich sowohl in schulischen als auch in außerschulischen Bildungsbereichen bewährt.

Ausgehend von Dilemmageschichten werden Möglichkeiten einer Problemlösung gesucht und als Pro-Kontra-Entscheidungen zur Abstimmung gebracht. Die vertretenen Standpunkte müssen anschließend in kontrovers geführten Diskussionen begründet werden. Das für die Argumentation notwendige Wissen wird in kollaborativen Prozessen zusammengetragen. Dabei werden die den Entscheidungen zugrunde liegenden persönlichen Werte und Prioritäten offensichtlich und thematisiert. Es entsteht ein Wertebewusstsein für das eigene Handeln.

Mit sehr vielen Studien, die durch österreichische Forschungsförderung (Universität, Pädagogische Hochschule, FWF, Jubiläumsfond) sowie durch EU-Förderprogramme ermöglicht und in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen (Schule, berufliche Aus- und Weiterbildung, außerschulische Jugendbildung, Demokratieerziehung, multikulturelle Bildungsarbeit) gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen durchgeführt wurden, konnte die Wirksamkeit dieser Methode belegt werden. Diese Projekte sollen fortsetzen beziehungsweise ausgebaut werden.

Ziele der Fachtagung sind sowohl die Zusammenführung aller bestehenden VaKE-Initiativen / Projekte und die Etablierung eines internationalen Netzwerkes, als auch die konzeptuelle Weiterführung der VaKE-Idee in Richtung der Entwicklung einer konkreten wertebewussten Handlungskompetenz sowie die Entwicklung neuer Projekte.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig)

- Unipark Parkgarage, Erzabt-Klotz-Straße 1
- Hypoggarage, Petersbrunnstraße
- Petersbrunnparkplatz, Petersbrunnstraße
- Parkplatz Akademiestraße
- Tiefgarage Barmherzige Brüder, Kajetanerplatz 1

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die Anfahrt ist mit den Buslinien 3, 5, 8, 20 und 25 möglich.
Haltestelle Unipark / Justizgebäude

Wir bitten um Anmeldung **Verlängert bis 26. Juni 2015**
unter: vakeandbeyond@sbg.ac.at

Weitere Informationen / Programm:
www.uni-salzburg.at/vakeandbeyond



Der Wissenschaftsfonds.

TRP 56-G17



„VaKE and beyond“ 1.-2. Juli 2015

Fachbereich Erziehungswissenschaft
der Paris-Lodron-Universität Salzburg
Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg, Österreich
Hörsaal E.002 Agnes Muthspiel



Mittwoch 1. Juli 2015

Motto „VaKE ... was bisher geschah“

Ziel: Wie kann ich die Erfahrungen in meinem konkreten pädagogischen Handlungsfeld umsetzen?

- ab 08:30 Registrierung
- 09:00-09:10 Eröffnung und Begrüßung
- 09:10-09:40 **Vortrag** Jean- Luc Patry, Paris-Lodron Universität Salzburg: Die VaKE-Methode: Kombination von Werterziehung und Wissenserwerb als Herausforderung von Entwicklung und Bildung
- Pause
- 10:00-12:30 **VaKE in der Schule und mit speziellen Zielgruppen (inklusive Diskussion)**
- Klaus Zeugner**, *Neue Mittelschule Ried*: VaKE-Projekte in der Neuen Mittelschule
- Karin Frewein**, *Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 1 Salzburg*: VaKE an Berufsbildenden Höheren Schulen
- Nikos Lykidis**, *Platon Schools, Greece*: Implementing VaKE with 12 year old students: friendship & CO
- Angela Gastager**, *Pädagogische Hochschule Steiermark*: Teamwork im Schulunterricht mit innovativer Lernumgebung unter Verwendung von VaKE
- Alexandra Demetri**, *Universität Salzburg*: VaKE in der Grundschule
- Lydia Linortner**, *Universität Salzburg*: Adaption von VaKE für die Gehörlosenbildung und in Verbindung mit dem agogischen Takt

Mittagspause

14:00-14:45

VaKE in der familiären und außerschulischen Bildung und Erziehung (inklusive Diskussion)

Alfred Weinberger, *Private Pädagogische Hochschule Linz*: Zeichentrickfilme als Quelle moralischer Dilemmata

Karl Zarhuber, *International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies, Geneva, Switzerland*: Gibt es nur einen Weg? Humanitäre Wertebildung und Perspektivenwechsel mit VaKE

Sven Dietl, Helen Franke, Laura Kirschgens, Patrick Steindl, *Platon Jugendforum*: Der Seitenwechsel: Erfahrungen ehemaliger Teilnehmer bei der Vorbereitung und Leitung von VaKE-Workshops

14:45-16:15

VaKE in der postsekundären Bildung und in der virtuellen Lernumgebung (inklusive Diskussion)

Alfred Weinberger, *Private Pädagogische Hochschule Linz*: VaKE in der LehrerInnenbildung

Dimitris Pnevmatikos, *University of Western Macedonia, Greece*: VaKE in Greece: Knowing and valuing the method

Martina Nussbaumer, *Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg*: LehrerInnenrollen im VaKE-Unterricht im Fokus der Lehrerbildung

Frédérique Brossard, *NLA University College Bergen, Norway*: Using the VaKE method in higher education in Norway: Reflections from some university teachers

Thomas Kurz, Jakob Frank, *Salzburg Research*: VaKE Online - Virtuelle Lernumgebung für Werte und Wissenserziehung

Stephen Keast, Karen Marangio, *Monash University, Australia*: VaKE with pre-service teachers: Understanding what it means to teach science

Pause

16:30-18:00

Diskussion der aktuellen Erfahrung und Kommentare zur Zielsetzung des Tages

Anschließend

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Donnerstag 2. Juli 2015

Motto: „VaKE ... wie kann es weiter gehen“

Ziel: Wie kann VaKE weiterentwickelt werden?

09:00-09:30

Vortrag: Sieglinde Weyringer, *Universität Salzburg*: MaKE – eine Möglichkeit der Weiterentwicklung (inklusive Diskussion)

09:30-10:45

Durchführung eines VaKE Kurses

Pause

11:00-12:30

Drei Workshops:

Workshop 1: VaKE in der Schule und mit speziellen Zielgruppen: Moderation: Alfred Weinberger

Workshop 2: VaKE in der familiären und außerschulischen Bildung und Erziehung: Moderation: Sieglinde Weyringer

Workshop 3: VaKE in der postsekundären Bildung und in der virtuellen Lernumgebung: Moderation: Jean-Luc Patry, Dimitris Pnevmatikos

Mittagspause

14:00-15:30

Fortsetzung Workshops

Pause

16:00-17:30

Ergebnisberichte aus den drei Workshops

17:30-18:00

Abschluss der Veranstaltung

Anschließend

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen